

Für Familien, die auf der Suche nach Großeltern für ihre Kinder sind.



**Gesucht - Gefunden!**

Das Projekt „Wunschgroßeltern – Enkelwunsch“ bietet den Rahmen, in dem Alt und Jung miteinander in Kontakt treten können.

Die verschiedenen Generationen gestalten gemeinsam Freizeit miteinander, sind im abgesprochenen Rahmen füreinander da und lernen voneinander. Sie unterstützen sich gegenseitig – von der Einkaufshilfe bis hin zur gelegentlichen Kinderbetreuung.

Das Projekt ist **keine** Vermittlungsstelle für Tagesmütter, Haushalts- oder Gartenarbeitshilfen.

Interessenten melden sich bitte bei:

Ansprechpartnerinnen:

Kreisverwaltung Rhein-Lahn  
Seniorenbüro „Die Brücke“  
Uschi Rustler

Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems  
Tel.: 0 26 03 972-336  
Fax: 0 26 03 972-6336  
E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de  
Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de



Caritasverband Westerwald – Rhein-Lahn e.V.  
Ursula Lanzerath

Gutenbergstraße 8, 56112 Lahnstein  
Tel.: 0 26 21 92 08-12  
Fax: 0 26 21 92 08-40  
E-Mail: ursula.lanzerath@cv-ww-rl.de  
Internet: www.caritas-westerwald-rhein-lahn.de



Irene Schranz (SeniorTrainerin)  
Feldstraße 3, 65624 Altdiez  
Tel.: 0 64 32 8 15 49  
E-Mail: schranz@t-online.de



Foto: Andreas Schulze



**Wunschgroßeltern – Enkelwunsch**

**Gesucht - Gefunden!**

**Für Großeltern – junge oder jung gebliebene,** die gerne mit Kindern und jungen Familien in Kontakt kommen und verabredete Zeit mit ihnen verbringen möchten.

**Für Familien,** die auf der Suche nach Großeltern für ihre Kinder sind und ihnen den Kontakt zur älteren Generation ermöglichen wollen.



# Wunschgroßeltern – Enkelwunsch

**Gesucht - Gefunden!**

## Mal wieder mit Kindern spielen, Geschichten erzählen, lachen und vieles mehr?

Immer mehr Senioren leben ohne Kontakt zu Enkeln, sei es, dass die eigenen Kinder weit weg wohnen, sei es, dass es gar keine Enkel gibt.

Sie hegen aber den Wunsch, Umgang mit Kindern zu haben. Andererseits gibt es vermehrt Familien, die keine Großeltern haben, bzw. diese weit weg leben, sich aber für ihre Kinder eine alltägliche Erfahrung im Umgang mit Senioren wünschen. Das angebotene Projekt soll helfen, die verschiedenen Generationen zusammenzuführen.

## „Großeltern werden nicht allein gelassen“

Es werden für die Senioren themenzentrierte Gesprächsgruppen mit der Möglichkeit zum Austausch angeboten. Hier können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die sich durch den Einsatz ergeben könnten.

Das Angebot wird von der Katholischen Familienbildungsstätte Westerwald/Rhein-Lahn durchgeführt.



### » Kosten

Es erfolgt keine Bezahlung. Die Teilnahme an den Gesprächsgruppen ist kostenlos. Auslagen, wie Fahrtkosten, klären Familien und Wunschgroßeltern untereinander.

### » Versicherungsschutz

Vor Beginn der Tätigkeit wird ein Merkblatt ausgehändigt.

### » Schweigepflicht

Alle – Wunschgroßeltern und Familien – verpflichten sich schriftlich zur Verschwiegenheit über die Familien- und Lebensverhältnisse aller Beteiligten.

### » Wie wird der Kontakt hergestellt?

Interessierte Familien und Wunschgroßeltern erhalten einen Fragebogen von den Ansprechpartnerinnen. Nach Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens erfolgt die Vermittlung.

Nach einem ersten „Beschnuppern“ entscheiden Familie und Wunschgroßeltern selbst, ob es zu einem Miteinander kommen wird und in welcher Intensität ihre Verbindung sein kann.



Ein Projekt des Seniorenbüros „Die Brücke“ in Kooperation mit dem Caritasverband Westerwald – Rhein-Lahn e.V. und der Katholischen Familienbildungsstätte Westerwald / Rhein Lahn

Mit freundlicher Unterstützung  
der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung  
STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ